Philipp Max Knoch aus Hirschberg an der Saale. Der Angeklagte besaß seit dem Jahre 1864 in Hirschberg eine Lederfabrik, die sich nach und nach zu einem bedeutenden Geschäfte erweiterte. Laut Vertrag vom 29. Januar 1889 wurde dieses in eine Commandit-Gesellschaft unter der Firma Heinrich Knoch & Co. mit einem Capital von 3 Millionen Mark umgewandelt, wovon 1 Million Mark als Einlage Knoch's angegeben wurde. Der Genannte blieb der technische Leiter und war der alleinige persönlich haftende Gesellschafter. Der Vertrag setzt fest, daß zum Geschäftsbetrieb der Gesellschaft nur die Fabrikation von Leder aller Art gehört und daß Knoch verpflichtet ist, während der Dauer des Vertrages jährlich die Hälfte der auf seinen Geschäftsantheil von einer Million Mark entfallenden fünfprocentigen Zinsen und den dritten Theil seines darüber hinausgehenden Gewinnantheils zur Sicherheit für die Commanditisten als Garantiefonds im Geschäfte zu belassen. Seit 1888 besitzt der Angeklagte auch das Rittergut Renth, welches einen ungefähren Werth von 300 bis 350 000 M hat, aber mit 290 000 M Hypotheken belastet ist. Ferner ist er seit elf Jahren Eigenthümer des Blei- und Silberbergwerks Neudorf im Harz, das bis jetzt noch keinen erheblichen Nutzen gebracht, aber viel Geld gekostet hat. Hierauf haften 1 683 000 M Hypotheken und zwar 283 000 M für Gebrüder Dux, 200 000 M für die Handels- und Creditbank und 1 200 000 M für den Angeklagten. Der Werth wird auf 1 500 000 M geschätzt, der nach Knoch's Ansicht bedeutend höher ist und 4 000 000 bis 5 000 000 M beträgt. Die erste Hypothek ist gekündigt und es hat sich bis jetzt noch kein anderer Darleiher gefunden. Keinen Gewinn brachte ihm auch die seit 1889 übernommene Filzfabrik Adlershof bei Berlin. Sechs Lebensversicherungspolicen im Gesammtbetrage von 410 000 M sind theils bei der Geraer Handels- und Creditbank verpfändet, theils bei den Versicherungsgesellschaften lombardirt worden. Privatleute schaffen für ihn die Summe von 120 000 M als Sicherheit für gewährte Haftentlassung. Am Tage des Zusammenbruches der Bank betrug Knoch's Schuld 3 482 000 M. Nach der Anklage soll derselbe als persönlich haftender Gesellschafter der Commanditgesellschaft Heinrich Knoch & Comp. in Hirschberg über Vermögensstücke seines Auftraggebers, der genannten Commanditgesellschaft, in der Gesammthöhe von 610 000 M absichtlich zum Nachtheile der Gesellschaft verfügt haben. Vergehen gegen §. 266, Ziffer 2 des Reichsstrafgesetzbuches. Nach langer Verhandlung lautet der Urtheilsspruch auf 2 Jahr Gefängniß und 2000 M Geldstrafe, außerdem wird die sofortige Inhaftnahme ausgesprochen.

§ Für Brennereien mit Meßapparaten. Beabsichtigt ein Brennereibesitzer einen Meßapparat aufzustellen, so hat er dies, und von welchem Tage ab die Aufstellung erfolgen kann, der Steuerstelle anzuzeigen; auch hat er den von der Normal-Aichungs-Commission angelegten Verschluß unverletzt zu erhalten. Der Brennereibesitzer hat in das Zählwerks-Register in die Spalten 1 bis 4 den Stand der Zählwerke vor Beginn und nach Beendigung des täglichen Maischabtriebes einzutragen, für Brennereien, welche ununterbrochen Tag und Nacht brennen, werden die Zeitabschnitte, in welchen diese Eintragungen zu bewirken sind, durch das Hauptamt bestimmt, an betriebslosen Zwischentagen ist diese Eintragung zu unterlassen. Ferner hat der Brennereibesitzer in Spalte 5 und 6 etwaige Störungen im regelmäßigen Gange und Verletzungen der amtlichen Verschlüsse des Apparates unmittelbar nach ihrer Wahrnehmung einzutragen. Nach jedem Vierteljahr ist das Register förmlich abzuschließen, der Steuerstelle bis zum 5. Tage des ersten Monats einzusenden und ist die letzte Eintragung des alten Registers vom Brennereibesitzer in dem neuen Register für das nächste Vierteljahr vorzutragen.

*— Cellulose-Fabrik Heidenau vorm. Th. Praetorius. Nachdem der Vorstand die Auflösung der Gesellschaft beschlossen hat, soll der auf den 4. November c. einberufenen außerordentlichen General-Versammlung ein diesbezüglicher Antrag zur Beschlußfassung unterbreitet werden.

§ Die Einführung der Weberei wollener Zephyrtücher im Eulengebirge, welche die Liegnitzer Firma Beer versucht, stößt nach einer Erklärung des Ausschusses der schlesischen Weber am Eulengebirge um deswillen auf Schwierigkeiten, weil die Löhne nicht höher sind, als bei der Barchentweberei. Selbst geübte Wollweber sollen es nicht auf mehr als 8 M die Woche bringen. Der Wollstuhl nimmt den Raum von zwei Barchentstühlen ein, und wenn an diesen Mann und Frau arbeiten, erzielen sie höheren Verdienst, als der Mann an dem Wollstuhle, welcher den Raum seiner Stube einnimmt. Von der Einführung der Wollweberei in der Neuroder und Glatzer Gegend hat man wegen der unzureichenden Löhne Abstand genommen, weil die Ausgeber von Berliner Firmen für Baumwollgewebe noch bessere Löhne zahlen können, als sie bei der Art von Wollweberei gezahlt werden.

*— Zuckerverkehr auf der Elbe. Seit dem 1. bis einschließlich 14. d. M. sind auf dem Elbewege aus Böhmen 138 886 Doppel-Centner Zucker nach Hamburg verschifft worden.

*— Das Promessen-Geschäft. Einer Meldung aus Wien zufolge ist man im österreichischen Finanzministerium mit der Ausarbeitung eines Gesetzentwurfes beschäftigt, welcher die Neuregelung der das Promessen-Geschäft betreffenden Vorschriften zum Gegenstande hat.

*— Der Handel Frankreichs mit dem Auslande. In den ersten drei Quartalen ergaben (in 1000 Frcs.):

	Einfuhr 1891	Einfuhr 1890	Ausfuhr 1891	Ausfuhr 1890
Total . .	3 605 920	3 312 915	2 629 482	2 732 806
Im September allein:				
Total . .	410 458	327 236	332 130	313 039

Im September wurden an Lebensmitteln gegen das Vorjahr mehr eingeführt für 40 214 000 Frcs., an Rohmaterialien mehr 36 Millionen Francs. Die Ausfuhr von Fabrikaten umfaßte 171,6 gegen 164,2 Millionen Francs.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

Otto Renke in Dresden. Inh. Herr Carl Julius Otto Renke das. — A. v. Kieter in Weißer Hirsch bei Dresden. Inh. Herr Alexander von Kieter das. — F. Aug. Wünsche & Co. in Löbau. Inh. die Herren Friedrich August Wünsche und Ernst Oscar Weber, beide in Löbau.

Veränderungen:

Herr Gustav Ernst Ehrlich ist aus der Firma Dresdner Central-Butterhandlung Adler & Ehrlich in Dresden ausgeschieden. Frau Marie Auguste verehel. Prasse geb. Erber das. ist Inh. der Firma. — In Folge Ablebens ist Herr Alfred Constantin Schwendler aus der Firma Grosse & Schwendler in Dresden ausgeschieden. — Die Herren Otto Reichard und Carl Heinrich Porzig sind nicht mehr Mitglieder des Vorstandes der Actiengesellschaft „Chemische Fabrik zu Döhlen“. Herr Dr. phil. Karl Louis Georg Zirnite in Döhlen ist alleiniger Vorstand. — Herr Moritz Hermann Erler in Leipzig-Plagwitz ist als Mitinh. der Firma Arno Weiske in Breitenau eingetreten.

Erloschen die Firma:

C. G. Müller in Großhartmannsdorf.

Zahlungs-Einstellungen.

*— Concurs Bernh. Pollak jun. Im Vermögensstatus des Concurses Bernh. Pollak jun. beziffern sich die Activa mit 844 000 fl., die Passiva mit 853 000 fl. Die vom Cridatar als nicht liquid anerkannten Forderungen aus Börsenoperationen belaufen sich auf 201 000 fl. und sind in den Passiven nicht mit eingerechnet.

Einnahme-Ausweise.

*— Altenburg-Zeitzer Eisenbahn. Die Brutto-Einnahme betrug im Juli c. exclusive Wagenmiethe 85 476 M (+ 7033,45 M). In den ersten 7 Monaten des laufenden Jahres betrug die Gesammteinnahme 39 232,05 M mehr als in derselben Zeit des Vorjahres.

*— Schweizerische Centralbahn, eigenes Netz. September 1 247 000 Frcs. (— 26 606 Frcs.), seit 1. Januar 9 829 414 Frcs. (gegen provisorisch + 86 589 Frcs., gegen definitiv — 49 791 Frcs.); Verbindungsbahn in Basel, September 32 400 Frcs. (+ 3439 Frcs.), seit 1. Januar 238 737 Frcs. (gegen provisorisch + 12 501 Frcs., gegen definitiv + 3994 Frcs.); Aargauische Südbahn, September 105 100 Francs (+ 993 Frcs.), seit 1. Januar 941 298 Frcs. (gegen provisorisch — 20 180 Frcs., gegen definitiv — 32 695 Frcs.); Wohlen-Bremgarten, September 2070 Frcs. (+ 254 Frcs.), seit 1. Januar 18 532 Francs (gegen provisorisch + 3767 Frcs., gegen definitiv + 3608 Francs).

*— Vereinigte Schweizerbahnen, eigenes Netz. September 743 300 Frcs. (— 88 065 Frcs.), seit 1. Januar 6 118 539 Frcs. (gegen provisorisch — 133 327 Frcs., gegen definitiv — 167 111 Frcs.); Toggenburger Bahn, September 27 320 Frcs. (+ 11 Frcs.), seit 1. Januar 222 887 Frcs. (+ 3116 Frcs.); Eisenbahn Wald-Rüti, September 6010 Francs (— 1028 Frcs.), seit 1. Januar 52 047 Frcs. (— 3613 Frcs.); Rapperswyl-Pfäffikon, September — Frcs. (— 2149 Frcs.), seit 1. Januar 14 467 Frcs. (+ 2380 Frcs.). — Die Betriebsausgaben des eigenen Netzes betragen im September 422 000 Frcs. (+ 35 189 Frcs.), seit 1. Januar 3 493 231 Frcs. (gegen provisorisch + 418 437 Frcs., gegen definitiv + 420 192 Frcs.). Der Ueberschuß der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben beträgt im September 321 300 Frcs. (— 122 953 Frcs.), seit 1. Januar 2 625 307 Frcs. (gegen provisorisch — 551 765 Frcs., gegen definitiv — 587 304 Francs).

*— Jura-Simplonbahn. September 2 332 000 Francs (— 213 267 Frcs.), seit 1. Januar 18 082 192 Frcs. (— 405 183 Frcs.).

Leipziger Börse am 20. October.

Wenn die Tendenz ein abstracter Begriff wäre, der sich von der Bewegung der Course und dem Umfange des Geschäfts trennen ließe, so würde jene der heutigen Börse als leidlich fest zu bezeichnen sein. Das Angebot trat keineswegs in drängender oder umfangreicher Weise hervor, weshalb auch die Course durchschnittlich ihr gestriges Schlußniveau behaupteten oder sich doch von demselben im Allgemeinen nur unerheblich entfernten, während andererseits Avancen nicht ganz ausgeschlossen blieben. In diesem Sinne also war die Haltung ziemlich fest. Andererseits aber herrschte nur hochgradige Geschäftsunlust, ein völliger Mangel an Thatkraft, eine Stille, welche den Werth jener festeren Haltung ziemlich problematisch erscheinen ließ. Es fehlte heute an jeder Anregung, speculative Bewegungen blieben so gut wie ganz ausgeschlossen, es hat unseres Wissens nicht ein einziger Ultimo-Abschluß stattgefunden. Aus Berlin lauteten die Berichte zwar nicht schlechter, indeß ließen dieselben nicht wahrnehmen, daß eine Besserung platzgegriffen hätte. Nur der Russenmarkt wurde als sehr fest bezeichnet und namentlich waren es Rubelnoten, welche namhaft höher gemeldet wurden. Die Berliner Contremine hatte in letzterer Zeit in der Erwartung, daß russische Noten nach der Zeichnung der russischen Anleihe rückgängige Bewegung einschlagen würden, dieselben stark gefixt. Sie hat aber dabei ihre Rechnung ohne den russischen Finanzminister gemacht, welcher, wie er dies schon bei früheren Gelegenheiten bewiesen hat, den Börsenrummel genau kennt und den Fixern jetzt eine unliebsame Ueberraschung bereitet. Recht schwach ist eigentlich die bisher so fest gewesene Wiener Börse. Dort scheint sich die allerdings nichts weniger als starke Speculation übernommen zu haben und leidet an einer durch Ueberladung herbeigeführten Indigestion, die gestern durch umfangreiche Realisationen sowohl in Speculations- als auch in Localwerthen sich Luft machte.

Deutsche Staatsfonds hatten heute einen ziemlich belebten Markt. 3-, 3½- und 4proc. Reichsanleihe sind mehrfach bei wenig veränderten Coursen gehandelt worden. Consols preishaltend, aber nicht sonderlich lebhaft. Sächsische Rente andauernd fest, jedoch fehlten Abgeber. Sachsen wurden in kleinen Beträgen umgesetzt. Landesculturrenten sind in Kleinigkeiten umgegangen, 3½-, 4- und 4½-procentige Leipziger Stadtanleihen in gutem Verkehr, ebenso sind 3½proc. Erbländer umgegangen; dasselbe gilt von Weimarischem Landescredit.

Der Markt für Eisenbahnactien hatte nur vereinzelt etwas Geschäft aufzuweisen und zwar beschränkte sich solches auf Buschtiehrader A und B (— 1,50 resp. — 1 Proc.) und Elbethalbahn. Ferner kamen in Betracht: Mainzer (+ 0,20) und Weimar-Geraer Stamm-Actien (+ 0,15). Dux-Bodenbacher drückten sich um 3 Proc., Graz-Köflach büßten 0,75, Böhmische Nordbahn 0,30, Böhmische Westbahn 1 und Nordwestbahn 0,25 Proc. ein.

Von den Bankactien wurde von Leipziger Credit bei zu 1 Proc. niedrigerem Course ziemlich umfangreiches Material schlank aufgenommen. Deutsche Bank begegneten zu gestriger Notiz einiger Frage, Leipziger Bank verkehrten zu 121,50.

Die Industrieactien hatten einen ruhigen Markt. In größeren Beträgen sind Malzfabrik (— 3) umgegangen, ferner wurden gehandelt: Dortmunder Union (— 0,25), Hartmann (— 0,50) und Glauziger (+ 0,20); Niederschlema blieben zu 205 gefragt. Verlangt waren auch Gebilier Schuldscheine. Erzgebirgische schlossen 1700 Brief und 1675 Geld, Gersdorfer Stamm-Actien blieben 2 M höher offerirt und desgleichen Prioritäts-Actien II zu 716 begehrt. Gottessegen Stamm-Actien gingen um 7 M zurück.

Eisenbahn-Prioritäten hatten nicht viel zu thun. Es wurden hauptsächlich Buschtiehrader und Aussig-Teplitzer gehandelt. Kronprinz und Ostrau-Friedland stellten sich etwas höher.

Ausländische Staatsfonds still. Einiger Verkehr entwickelte sich in ungarischer Investitionsanleihe. Orientanleihen notirten je um 0,50 höher. Ungarische Goldrente fest.

Wechsel im Ganzen fest. Wien in beiden Sichten höher aber fehlend, London, Paris und Holland in einigem Verkehr.

Von den Sorten stellten sich österreichische und russische Noten höher, erstere profitirten 20 ₰, letztere haussirten um 2 M. Geschäft wegen Mangel an Material schwach.

Börsen- und Handelsberichte.

D.B.Bd. New-York, 19. October. Börse. Der Markt eröffnete in schwacher Haltung. Course wichen von ⅛ bis ¼ Proc. Später zeigte sich jedoch wieder eine bessere Stimmung in Folge des Einfl.-Ano von 2 Millionen Dollars Gold. Bei Schluss war die Tendenz schwach und lustlos. Geld leicht erhältlich. Bonds matt. Silber stetig. Die Vorräthe betragen [illegible] Unzen, die Verkäufe 14000 Unzen.

* Hamburg, 20. October. (Telegramm, mitgetheilt durch Herrn Dr. G. Reinhard, Gold- und Silberscheide-Anstalt, Leipzig.) Silber 181,25 M Brief, 180,75 M Geld. Ohne Umsatz.

General-Versammlung. „Deutsche Spitzenfabrik, Actiengesellschaft.“ Ordentliche General-Versammlung am 6. November im kaufmännischen Vereinshause. (Vergl. Inserat.)

Wollberichte.

* Antwerpen, 20. October. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Wolle. Terminnotirungen. La Plata Contract B. October 4,60 Frcs., November 4,62½ Frcs., December 4,65 Frcs., Januar-Februar 4,70 Frcs., März 4,72½ Frcs., April 4,75 Frcs., Mai 4,77½ Frcs., Juni 4,82½ Frcs., Juli-August 4,85 Frcs. Umsatz 340 000 kg. Tendenz: Kaum behauptet. Umsatz in Schweisswollen 152 B.

Lyon, 16. October. Bänder und Sammete. Die Geschäfte in Bändern sind im Allgemeinen schwach; in Sammet-Bändern mit Satin-Rücken werden kleine Posten von den Lagern gekauft. Satinbänder gehen etwas besser und werden auch bestellt, zumeist in farbiger Waare. In Moire-Bändern spielt sich mässiges Geschäft ab, doch scheint uns der Artikel für nächste Saison ein sehr gesuchter zu werden. Für überseeischen Export hat der Markt wenig zu thun. Sammete lassen viel zu wünschen übrig. Bestellt wird sehr wenig und die Abgänge von den Lagern sind nicht von Belang. Plüsche begegnen gleichfalls nur geringer Beachtung. (N. Z. Z.)

Mailand, 17. October. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 171 B. europäische, 35 B. asiatische Seiden im Gesammtgewichte von [illegible] kg. Geschäfte befriedigend. Preise etwas schwächer.

Lyon, 17. October. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 32 B. Organzin, 22 B. Tramen, 71 B. Grègen und ist 68 B. gewogen im Gesammtgewicht von 13 016 kg. Markt unverändert. Die Fabrik ist sehr thätig.

Havre, 19. October. Baumwolle. October 54½, December 54½, März 55¾, Juni 56½. — Indigo stetig. October 5,85, December 5,85, März 5,95, Juni 6,00.

London, 17. October. Rohbaumwolle. Die vielfach angezweifelten Meinungen über einen verhältnissmässig nicht ganz befriedigenden Stand der amerikanischen Ernte haben durch den letzten Bericht des landwirthschaftlichen Amtes in Washington ihre Bestätigung erfahren. Danach wird der Stand in Procenten mit 73⅔ (gegen 80 zur selben Zeit des Vorjahres) ausgedrückt. Die sehr bedeutenden Zufuhren in den Hafenplätzen haben aber den Eindruck dieses Berichtes nicht nur aufgewogen, sondern eine nicht unerhebliche Verflauung der Preise hervorgebracht, welche bei Lieferungen ungefähr ¹⁄₁₆ d beträgt. Es scheint, dass die Vorauskäufer, welche auf die Eingangs erwähnten Meldungen hin gekauft hatten, beim Erscheinen des amtlichen Berichts grössere Gewinnverkäufe vornahmen und dadurch auf den Markt drückten, welcher ohnedies durch die grossen Zufuhren verstimmt wurde. Ob auf die Dauer die niedrigen Preise werden bestehen bleiben können, wird allerdings angesichts der Ernte vielfach bezweifelt.

New-York, 19. October. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Ermässigung von 7 Points für October und nahe Monate und 4 Points für entferntere Monate. Zweiter Bericht: Amerikanische Baumwolle auf Lieferung kaum stetig zu einer Ermässigung von durchschnittlich 3 Points seit der Eröffnung. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 75 000 Ballen geschätzt.

Bombay, 15. October. Baumwolle ruhig mit mässiger Nachfrage. Good Dhollerah November-Abladung wird 102 R. verzeichnet. Manchester Gewebe behauptet zu unveränderten Preisen. Der Monsun ist jetzt als beendet zu betrachten. Die Witterung ist schön und die Aussichten für die Ernte sind bedeutend günstiger. Wochen-Ausfuhren 1000 B. (gegen 3000 B. zur Zeit 1890), seit 1. Januar 1 029 000 B. (1 300 000), seit 1. Januar 108 000 B. (342 000), nach Frankreich 1000 B., seit 1. Januar 148 000 B. (190 000), nach dem übrigen Festlande 4000 B. (1000), seit 1. Januar 349 000 B. (450 000), schwimmend im Hafen für Ausfuhr 4000 B. (3000), Fracht nach Havre nominell, nach Liverpool 18 s 9 d die Tonne.

M. & W. Dundee, 16. October. Spinn- und Webstoffe. Flachs. In der Marktlage ist keine Veränderung eingetreten. Preise: Gewöhnliche Marken Riga Krone 17 £ bis 17 £ 10 s und Hoffs 16 £ 10 s, Petersburg Sspitzky Streitz 32 £ und Kaschin sowie Krasnoholm 31 £; Rjeff und Jaropolm 26 £ bis 26 £ 10 s, alles cif. Jute. Am Platze ist wenig Kauflust vorhanden, und Preise sind schwer zu bestimmen. Die Berichte aus Kalkutta lauten fest bei steigender Richtung für lose Jute, was den hiesigen Markt jedoch nicht beeinflusst. Verkäufe fanden u. A. statt in A W & Co. S zu 15 £, rot S M S zu 14 £ 15 s und rot Sullin Daisee zu 13 £ 10 s October-November-Dampfer Dundee; ⊙ M Dutt & Co 14 £ 10 s October-Dampfer Dundee. Ballistpreise sind immer noch sehr hoch im Verhältniss zu laufenden Preisen; sie verlangen für R F C 17 £ 10 s, R F Block D 16 £ 10 s und R F D 15 £ 5 s. Garne. Flachs- und Tow-Gespinnste sind fest, besonders feinere Gattungen. Jutegarne können sich nur schwer behaupten, für 8 pfd. Cops ist nicht mehr als 1 s 5 d erhältlich. Hessians. Verkäufe sind unbedeutend und die Berichte aus New-York nicht ermuthigend. Preise sind 2 d bis 2⅛ d für 10½ oz 40 inch, und 1⅝—1¹¹⁄₁₆ d für leichte Gewichte. Sacking, Bagging u. s. w. unverändert. Schwimmend auf Hamburg 10 000, London 24 000, Dundee 18 620, Barrow 1280, Liverpool 5840, Boulogne 11 800, Mittelmeerhäfen 2700, zusammen 104 310 Ballen.

Bielefeld, 16. October. Die Lage des Garnmarktes ist im Wesentlichen unverändert bei festen Preisen. (D. L.-I.)

London, 19. October. Butter, holländische, 118—122 s. Eier, deutsche und bayerische 8 s 9 d bis 9 s 6 d.

* Hamburg, 20. October, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. October 64,75, November 59,25, December 56,75, Januar 56,00, Februar 55,75, März-September 55,50. Ruhig.

* Havre, 20. October, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. October 84,50, December 71,00, März 69,25. Behauptet.

Rotterdam, 19. October. Kaffee-Terminnotirungen: Java. December 49⅜ c., März 47½ c., Mai 45⅞ c. — Santos December 15⅝ c., März 35¼ c., Mai 37⅛ c. Umsatz: 3000 B.

WTB. Rotterdam, 20. October. Kaffee-Auction. (Telegramm von Morjan & Westerkamp.) R 1. Preanger, Taxe 49 c., Ablauf 49½ c. R 5. Tagal, Taxe 51 c., Ablauf 54 c. R 26. Kediri, Taxe 46 c., Ablauf 48⅝ c. R 20. Madiun, Taxe 50 c. Ablauf 49⅞ c.

Magdeburg, 20. October. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. 28,50—29,25 M, Gem. Raffinade 27,25—28,50 M, Gem. Melis I. 26,50 M. Krystallzucker I. 28,25 M. Tendenz: Fest. In unserem Berichte vom 19. d. M. muss es bei gemahlenem Melis I. statt 26,25 M heissen 26,50 M. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker, Rendement 92proc. 17,25—17,60 M, Kornzucker, Rendement 88proc. 16,65—16,90 M, Nachproduct Rendement 75proc. 13,50—14,80 M. Tendenz: Schwächer. — II. Terminpreise ausschl. Steuervergütung. A. Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. frei an Bord Hamburg. October 13,20 M Br., 13,15 M G., November 13,00 M bz., 13,00 M Br., 12,97½ M G., November-December 13,02½ M Br., 13,00 M G., December 13,05 M Br., 13,02½ M G., Januar 13,15 M Br., 13,10 M G., Januar-März 13,25 M Br., 13,22½ M G., März 13,35 M Br., 13,30 M G., April-Mai 13,50 M Br., 13,45 M G., Mai 13,55 M Br., 13,47½ M G. Tendenz: Stetig.

*— Liquidationspreise am 20. October, Mittags 11½ Uhr.

	Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg	Frei an Bord Hamburg	Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg
October	13,35 M	13,15 M	— M
November	12,97½ „	12,97½ „	— „
December	12,72½ „	13,02½ „	— „
Januar	12,90 „	13,10 „	— „
Februar	12,90 „	13,20 „	— „
März	13,00 „	13,30 „	— „
April	13,10 „	13,40 „	— „
Mai	13,20 „	13,50 „	— „
Juni	13,30 „	13,60 „	— „

WTB. Hamburg, 20. October, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per October 13,15, per December 13,05, per März 13,32½, per Mai 13,47½. Stetig.

London, 19. October. Zucker. 96procent. Javazucker loco 15⅞ stetig, Rüben-Rohzucker loco 13⅛ stetig. Thee sehr geschäftslos, indischer guter stetig. Kaffee ruhig aber stetig, Fair Channel Rio per October 49 s 3 d, per December 49 s 6 d, per März 49 s 3 d, per Mai 49 s 3 d. Futures steigen. Reis ruhig, aber stetig. Talg. Import der Woche 968 Fass. Jute fester. Oele. Leinöl 20 s, October-December 20 s 3 d, Januar-April 20 s 6 d. Rüböl raff. 30 s 6 d, October-December 29 s 3 d. Baumwollöl raff. 20 s 6 d, October-December 19 s 9 d. Terpentinöl 27 s 9 d.

Bremen, 19. October. Reis. Lebhaftes Geschäft in polirter Waare zu bestehenden Preisen.

Bremen, 20. October. (Telegramm.) Petroleum 6,10 Br. Ruhig.

Bremen, 15. October. Tabak. In den letzten 14 Tagen hat sich der Markt für fast alle Sorten sehr befestigt. Von Havanna aus sind grössere Zufuhren nicht mehr zu erwarten und es entwickelte sich in vorräthiger Waare ein lebhaftes Geschäft. Für Carmen und Ambalema sind die Preise jetzt entschieden höher. Das Hauptaugenmerk richtet sich indessen jetzt auf Brasil. Die schlechten Ernteberichte bestätigen sich. Eine kleine Erhöhung haben die Preise bereits erfahren. In anderen Sorten war das Geschäft belanglos. Einfuhr: 144 Ser. Havanna, 265 Ser. Ambalema, 140 Ser. Carmen, 31 & B. Brasil, 155 Kisten Seedleaf, 19 B. Sumatra. Umsatz: 1034 Ser. Havanna, 479 Ser. Ambalema, 3150 Ser. Carmen, 10 081 B. Brasil, 498 Kisten Seedleaf, 281 B. Sumatra, 159 B. China, 500 Körbe Varinas.

London, 19. October. Kupfer, Chili 45⅝, per 3 Monat 45⅞, best selected 51 £. Zinn Straits 91 £, 3 Monat 91 £ 12 s 6 d, engl. 94 £ 10 s. Blei, span. 12 £, engl. 12 £ 5 s. Zink, gewöhnl. Marken 23 £ 10 s, bes. 24 £, gewalztes schlesisches 25 £ 17 s 6 d.

Rotterdam, 20. October. (Telegramm der Herren H. H. Lorenz & Co.) Zinn: Banka 55¼, Billiton 55⅛ fl.

London, 20. October, Mittag. (Telegramm der Herren H. H. Lorenz & Co. hier.) Zinn: Straits 90¾, Austral 90⅞ £.

WTB. Glasgow, 20. October. Roheisen. Mixed numbers warrants 47 s.

Hamburg, 19. October. Fische. Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler. [illegible] Tendenz: Fest. — Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein 2 Hochseefischer und Zufuhren von auswärts. Tendenz: Fest.

Vlaardingen, 17. October. (Von Betz & van Heyst.) Neue holländische Heringe. Die Anfuhren in der abgelaufenen Woche waren wieder recht kärglich, nur 6900 t wurden angebracht, wodurch die Total-Anfuhr stieg auf 247 000 t gegen 275 000 t in 1890, 271 000 t in 1889 und 212 000 t in 1888. Der Ausfall von 28 000 t, welchen wir in voriger Woche constatirten, ist demnach bis auf 28 000 t gestiegen. Die Folge davon war, dass der Markt sprungweise steigend, um heute fest auf [illegible] für prima Vollheringe [illegible].

Viehmärkte. Hamburg, 19. October. Viehmarkt auf der Sternschanze. Bericht vom 15. bis 19. October. Tendenz des Schweinehandels: Flau. An den Markt gebracht waren 3280 Stück. Unverkauft blieben 120 Stück. Preise per 100 Pfd.: Kleine Schweine 47—49 M, grosse 49—52 M, Sauen 38—46 M. Tendenz des Kälberhandels: Gut. An den Markt gebracht waren 130 Stück. Preise 56—65 M per 100 Pfd.

London, 19. October. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 2300 Stück, Schafe 19 000 Stück, Kälber 50 Stück, Schweine 240 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfd. für Hornvieh 3 s 2 d bis 5 s, Schafe 3 s 4 d bis 5 s [illegible], Kälber 3 s bis 5 s 4 d, Schweine 3 s 8 d bis 4 s 2 d.

D.B.Bd. New-York, 19. October. An heutiger Börse eröffnete Weizen schwach, Mais fest, Baumwolle rege. Bei Schluss des Marktes notirte sie kaum stetig, mit 15 Points Abschwächung. Die Verkäufe betrugen 190 000 Ballen.

New-York, 19. October. Visible Supply an Weizen 31 029 000 Bushels, do. an Mais 3 524 000 Bushels.

Halle a. S., 20. October. Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto. Weizen besser, 220—232 M, [illegible] 225,50—228,00 M. — Roggen fest, 240,00—241,00 M. — Gerste, Braugerste 175,00—190,00 M. — Hafer besser, 154,00—162,00 M, neuer 152—160 M. — Mais, amerikanischer Mixed 167—172 M, Donaumais 164—170 M. — Raps ohne Angebot, 240—275 M. — Erbsen, Victoria- 225—245 M, feinste über Notiz. — Wicken 140—155 M. — Kümmel [illegible] Sack per 100 kg Netto ohne Handel. — Stärke incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg Netto hell, prima Weizen- 46,50 bis 47,00 M, abfallende Sorten billiger, Maisstärke incl. Sack. Für 100 kg brutto 36,50—37,50 M, abfallende Sorten billiger. — Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 kg Netto. — Linsen 30—42 M. — Bohnen 22,00—32,00 M. — Kleesaaten: Rothklee 80—105 M, Weissklee 60—120 M, Schwedischer Klee 80—140 M, Esparsette 25—27 M, Luzerne ohne Angebot. — Mohn blau 53—55 M, grau 40—48 M, neuer noch nicht gehandelt. — Futterartikel besser. Futtermehl 14,50—15,00 M, Roggenkleie 13,50—14,50 M, Weizenschalen 11,50—12,00 M, Weizengriesskleie 11,25—12,00 M, Malzkeime, neue 11,50—12,00 M, dunkle 10,50—11,00 M. — [illegible] 14—15 M gefordert. — Malz 30,00—34,00 M. — Rüböl 62,00 M. — Petroleum 22,50 M. — Solaröl [illegible] 18,50 M. — Spiritus per 10 000 Literprocent frei, kartoffel- mit 50 M Verbrauchsabgabe 73,40, do. mit 70 M Verbrauchsabgabe 53,50 M.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 20. October. Wechselnotirungen.

Amsterdam kurz	168,25	Paris lang	80,10
do. lang	167,45	Wien kurz	173,15
Brüssel kurz	80,30	do. lang	172,60
do. lang	79,95	Petersburg kurz	211,—
London kurz	20,31½	do. lang	211,—
do. lang	20,19½	Warschau kurz	214,25
Paris kurz	80,40		

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. Börse vom 27. October 1891.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
4% Hallesche Stadt-Oblig. 1882	—	1/4 u. 1/10	4	102,— B.
3½% do. do. 1884	—	1/4 u. 1/10	3½	95,— B.
3½% do. do. 1886	—	do.	3½	95,— bz
3½% Erfurter Stadtanleihe	—	1/4 u. 1/10	3½	95,— B.
3½% Halberstädter Anl. v. 1886	—	do.	3½	94,— B.
3½% Naumburger do.	—	1/1 u. 1/7	3½	94,25 G.
4% Pfandbr. der Prov. Sachsen	—	1/1 u. 1/10	4	103,60 B.
4% Sächs. Provinzial-Obligat.	—	1/1 u. 1/7	4	101,— G.
3½% do. do. do.	—	do.	3½	—
3½% Unstrut-Regul.-Obligation	—	do.	3½	95,— B.
4% Hyp.-Anl. d. Zuckerf. Körbisd.	—	1/4 u. 1/10	4	99,— G.
4% Hyp.-Anl. d. Cr.-Gw. Act. v. P.-F.	—	1/1 u. 1/7	4	97,— G.
4% Hyp.-A. d. Gewrksch. Ludw. II.	—	do.	4	99,— G.
4% Hyp.-A. d. Naumb. Brnk. A.-G.	—	do.	4	99,— B.
4½% S.-Thür. Braunk.-Schldv.	—	do.	4½	102,50 G.
4½% Werschen Weissenfels. Obl.	—	do.	4½	102,75 G.
Hallesche Bankvereins-Act.	5⅓	1/1	5	160,— G.
Spar- u. Vorschuss-Bank-Act.	9	1/1	4	130,— G.
do. do. do. Lit. B	—	1/1	4	122,50 G.
Körbisdorf. Zuckerfabr.-Act.	8	1/4	4	107,50 G.
Glauzig. Zuckerfabrik-Actien	12½	1/6	4	115,— G.
Zuckerraffinerie Halle-Actien	16	1/10	4	135,— G.
Sachs.-Thür. Braunk. St.-Act.	9	1/1	4	—
Sachs.-Thür. Braunk. St.-Pr.	9	1/1	5	—
Werschen-Weissenf. Brnk.-Act.	11	1/4	4	171,— G.
Conv. Dürrstew.-Kattm. Brk. I.-A.	5	1/7	4	85,— B.
Zeitzer Paraffin- u. Solaröl-fabr.	5	1/4	4	105,— B.
Naumburger Braunk.-Act.	6⅔	1/4	4	102,— bz B
Act.-Brauerei Feldschlösschen	7	1/10	4	111,— B.
Cröllwitzer Papier-Fabrik-A.	7	1/7	4	—
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schade)	20	1/7	4	—
Hallesche Maschin.-Fabr.-Act.	25	1/1	4	220,— G.
Hallesche Strassenbahn	4	1/1	4	—
do. do. neue Act.	—	1/7	4	—
Hildebrand'sche Mühlenwerke	13	1/7	4	152,— bz B.
Connern. Malzfabrik-Actien	13	1/2	5	—
Landsberger Malzfabrik-Actien	12	1/7	5	205,— B.
Niemberger Malzfabrik-Actien	—	15/5	4	95,— B.
Eilenburger Cattun-Manuf.-Act.	9	1/6	4	—
Kuxe d. Brucdd.-Riet.-Berg.-V.	—	fco.	fco.	—
do. der consol. Pfännerschaft	—	fco.	fco.	100,— G.
Packhofs-Actien	—	fco.	fco.	260,— G.

Petersburg, 20. October, Nachm. 1 Uhr 30 Min.

Wechsel London	95,05	Russ. Anleihe v. 1884	—
Wechsel Berlin	46,75	Russ. 4proc. innere Anl.	—
Wechsel Amsterdam	78,50	4½proc. Bodencred.-Pfdbr.	148
Wechsel Paris	37,55	Grosse Russ. Eisenbahnen	239
½-Imperials	764	Russ. Südwestbahn-Actien	110⅞
Russ. 4proc. 1889er Cons.	144	Petersburger Discontobank	580
Russ. 5proc. Anl. v. 1884 (gest.)	230	Petersb. Intern. Handelsb.	476½
do. 1866 (gest.)	216½	Petersb. Privat-Handelsb.	280
Russ. II. Orientanleihe	100⅞	Russ. Bank f. ausw. Hand.	253,50
Russ. III. Orientanleihe	101⅝	Privatdiscont	5½

Rio de Janeiro, 19. October. Wechsel auf London 14⅞.

Dresden, 20. October.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	85,20
do. à 1000 „	3	85,20
do. à 1000 „	3	86,20
do. à 500 „	3	86,20
von 1855 à 100 Thlr.	3	92,20
von 1847 à 500 Thlr.	4	—
v. 1852—1868 à 500 Thlr.	3½	98,—
v. 1852—1868 à 100 Thlr.	3½	98,—
von 1869 à 500 Thlr.	3½	98,—
von 1869 à 100 Thlr.	3½	98,—
von 1870 à 100 Thlr.	4	—
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	3½	98,—
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	3½	98,—
Leipzig-Dresd. Pr. v. 1866	4	101,—
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	109,—

	%	
Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	97,25
Actien à 25 Thlr.	4	101,50
K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3½	94,—
Landescult.-Rentensch.	4	102,30
Landwirthsch. Pfand- u. Creditbriefe	3½	93,80
Landwirthsch. Pfandbr.	4	102,25
do. Creditbr.	4	102,25
Erbl. Rittersch. Credit-Ver. Pfandbr.	3½	95,40
Erbl. Rittersch. Credit-Ver. Pfandbriefe	4	100,75

Bank- u. Credit-Actien.	
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—
Chemnitzer Bankverein	—
Dresdner Credit-Anstalt	—
Dresdner Bank	—
Geraer Bank	—
do. Handels- u. Creditb.	—
Leipziger Bank	—
Oberlausitzer Bank	—
Sächsische Bank	116,50
Sächs. Bankgesellschaft	—
Eisenbahn-Priorität.	
Aussig-Teplitz 4½%	100,75
Böhm. Nordbahn 4% Gold	—
Buschtiehrader I.—III. Em.	90,50
do. 4½% Gold	—
Dux-Bodenbacher	90,50
do. do. 1871	90,50
do. do. 1874 Gold	—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4½%	85,50
Kaschau-Oderberg	—
Kronprinz-Rudolfsbahn	82,10
do. Salzkammerg. 4% Gold	—
Lemberger, steuerfrei	—
do. steuerpflichtig	—
Mährische Grenzbahn	—
do. Schles. Centralb.	—
Oesterr. Nordwestbahn	—
do. do. Lit. B	—
Pilsen-Priesen 4%	80,40
Prag-Dux 4% Gold	—
do. 5% Gold	—
Industrie-Actien.	
Bautzen. Brauerei u. Mälzerei	—
Bayerisches Brauhaus	4,75
do. Stamm-Prior.	—
Braunschweig. Nat.-Brauerei	190,—
Braunschw. Br. Streitberg	—
Brunner Brauerei	61,25
Erste Culmbacher Exportbr.	309,50
Felsenkeller-Brauerei	470,—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	74,—
do. do. B	—
Gambrinus-Brauerei	25,—
Geraer Bierbrauerei	61,—
Greizer Vereinsbrauerei	115,—
Hofbrauhaus Verz.-Act. I.	—
do. do. II.	73,25
Lichtenfels Bayer. Bierbr.	138,—
Meissner Felsenkellerbr.	—
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	—
Nürnberger Brauerei	30,—
Plauen'scher Lagerkeller	—
Consol. Feldschlösschen	—
Hainsberger Brauerei-Pr.	—
Kieler Brauerei	114,50
Löbauer Brauerei	135,—
Mainzer Schöfferhof	130,—
Reisewitzer Brauerei	234,—
Schloss-Chem. A.-Lagerb.-Br.	430,—
Societäts-Brauerei	262,50
Ver. Frankfurter Brauereien	—
Continental-Pferdebahn	—
Deutsche Strassenbahn-Ges.	105,50
„Kette“ Deut. Schleppsch.-G.	61,—

Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	332,50
Chemnitzer Papierfabrik	102,—
Dresdner Papierfabrik	106,—
Haseröder Masch.-Papierf.	74,25
Niederschlemaer Holzstoff	206,—
Penig Patent-Papierfabrik	103,50
Schöfler Papierfabrik	90,—
Thode'sche Papierfabrik	65,—
Ver. Bautzner Papierfabrik	130,—
Weissenborner Papierfabrik	112,—
Chem. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	106,80
do. Werkz.-M.-F. Vulkan	60,—
Dampf- u. Sp.-Mech.-F. Wiede	40,—
D. Wkzg.-M.-F. (Vorm. [illegible])	—
Germania (vorm. Schwalbe)	115,—
Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	—
Lauchhammer	90,80
do. convertirte	130,—
Lausitzer M.-F. (Petzold)	—
Maschin.-Bau-Anst. Golzern	196,—
Meissn. Eiseng. u. M.-B.-A.	—
Nähm.-Fab. Seidel & Naum.	167,—
Sächs. Gussstahlf. z. Döhlen	140,—
do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	119,60
do. Stickmasch. (Kappel)	67,—
do. Webst.-Fabr. (Schönh.)	139,50
Werkz.-M.-F. b. Unterfeld	90,—
Zitt. Masch. (Kiessler & Co.)	—
Zwick. M.-F. (Brod & Stichler)	60,—
Bran. Tchf. u. Kstm. (Morbitz)	38,—
Chemnitzer Actienspinnerei	118,—
Chemn. Act.-Färb. (Körner)	45,—
Geraer J.-Sp. u. W. Pr.-A. Lit. A	—
do. do. B	—
Deutsche Thonr. u. Cham.-F.	158,—
Dresdner Lederf. (Heerlng)	—
do. Malzfbr. v. Paul König	55,—
do. Nähm.-Zwirnfabrik	—
do. Presch.-, Korsepr.-F.	—
Hotel Bellevue	125,50
Hotel-G. Münch. (4 Jahresz.)	—
Leder-Mil.-Effect.-F. (Thiele)	—
Leisn. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—
Mech. Kranzeufbr. Mittweida	170,—
Meis. u. Ofen- u. Cham.-Fabr.	197,—
Oberlaus. Jute-Spinnerei	67,25
Pirnaer Malzfabrik	—
Sächs. Holzindustr. Rabenau	—
do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	36,—
do. Lederindustrie (Beck)	18,50
do. do. (Gennesch.)	38,—
do. Nähf.-F. (Hengenreich)	[illegible]
do. Of.- u. Ch.-F. (E. Teichert)	225,—
Terp.- u. Möbelst.-Fbr. (Haas)	49,—
Sächs. Cem.-F. (Groschwitz)	—
Tramway's Co. of Germany (Dresd. u. Hann.) grosse	120,—
do. kleine	121,50
Verein. Radeb. Glashütten	37,—
do. Dresdn. Strohstoff-F.	—
Wiesethaler Actien-Spinn.	—
Wurzner Teppich- u. V.-F.	—
Bergbau-Actien.	
Hänichen, Steinkohlenb.-V.	108,25

Zwickau, 20. October. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank“.)

Industrie-Actien	
Bockwaer Eisenbahn	650 B.
Oberhd.-Reinsd. K.-Kmb.	1010 G.
Pölbitzer Actien-Ziegelei	225 B.
Vereinsbrauer. Zwickau	—
Portl.-Cem.-F. Gessnitz	890,— G.
Zwick. Bank [illegible]	105,50 G.
Zwickauer Maschinenf.	—
Vereinsbank 10% Einz.	1373 G.
Schlem. Holzst.- u. Papf.	690 B.
Chem. Fabrik Altenburg	—
do. Devrient	—
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.	
Gr. [illegible] Pr.-A.	185 G.
[illegible]	580 G.
Frohlitzer Braunk.-Ges.	—
Preil. Braunk.-G. Pr.-A.	630 G.
Zang. Union Kriebitzsch	310 G.
Steinkohlen- u. Prior.-Act.	
Bockwa-Hohnd. Vereinsgl.	680 G.
do. Prior.-Act.	—
Concordia	185 G.
do. Prior.-Act.	—
Erzgeb. Steinkhl. Act.-V.	1095 G.
Gersdorf	337 G.
do. Prior.-A. Ser. I.	815 G.
do. do. Ser. II.	704 B.
Gottes Segen zu Lugau	350 bz
do. Prior.-Act.	740 G.
Hohndorf b. Lichtenstein	427 G.
do. Prior.-Act.	610 G.
Kaisergrube	310 B.
do. Prior.-Act. Ser. I.	520 B.
do. do. Ser. II.	—
Lugauer Steinkhlb.-Ver.	428 G.
do. Prior.-Act.	—
Lugau-Niederwürschnitz	—
Oberhohndorf-Forst	338 G.
do. Schader	650 G.
Oelsnitzer Vereinsglück	40 G.
do. Prior.-Act. Ser. I.	—
do. do. Ser. II.	—
Zwick. Bürgergewerks.	3530 G.
do. Brückenberg Vers.	—
do. do. Zehntsch.	1390 G.

	Zwickau-Oberhohndorf	—
	Zw. Stkhlbv. (Vereinsgl.)	—
	Steinkohlen-Kuxe.	
	Deutschland Gwksch.	115 G.
	Stein. Bergb. Gwksch.	350 G.
	Riesania Gewerksch.	280 B.
%	**Staats-Papiere und Fonds.**	
3	Deutsche Reichsanl.	84,65 G.
4	do. do.	105,45 bzG.
3½	Preuss. Consols	—
4	do. do.	105,20 G.
3	Sächs. Rente	84,50 G.
3½	do. Staats-Anleihe	—
3½	Landw. Credv.-Pfdbr.	—
3½	Altenb. Landesb.-Obl.	97,75 G.
4½	Chem. Fabrik Altenb.	100,— B.
4½	Chem. Fabr. Devrient	101,— G.
4½	Kön.-Marienhütte Obl.	100,25 G.
3½	Zwickau. Stadt-Obl.	96,00 G.
4	do. do.	101,35 bzG.
	Kohlenwerks-Anleihen.	
	Bockwa-Hohnd. Ver.	104,25 G.
	Concordia	102,25 G.
	Deutschland	99,75 G.
	do. Em. II	99,50 G.
4½	Erzgebirgischer Ver.	103,50 G.
4½	Gs. Fram.-Anl. v. 1880	[illegible]
	Gersdorf	102,50 G.
	Hohndorf b. Lichtenst.	103,50 G.
	Kaisergrube	104,— G.
	Lug. Stkhlb.-V. v. 1871	103,75 G.
	do. v. 1875	103,25 G.
	do. v. 1880	103,— G.
	Gew. [illegible] i. Lug.	—
	Lug.-Niedrw. Em. I	—
	do. Em. II	—
	do. Em. III	—
4½	Oelsnitzer Bergb.-G.	103,25 G.
	do.	103,50 G.
	Oelsn. Vereinsglück	—
	Zwick. Bürgergew.	104,50 G.
	do. Brückenb. v. 1880	103,20 G.
	do. do. v. 1882	103,50 G.
	Zwick.-Oberhohnd.	104,50 G.
4½	Zw. Stkhlbv. Vrinsgl.	103,50 G.

Frankfurt a. M., 20. October. Anfangs-Course.

Creditactien	241¾	4proc. ungar. Goldrente	90,10
Franzosen	240⅝	Gotthardbahn	131,70
Lombarden	92⅞	Disconto-Commandit	174,30
Galizier	—	Laurahütte	113,—
Egypter	96,40	Gelsenkirchen	152,60

Tendenz: Schwach.

Frankfurt a. M., 20. October. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,32	Oesterr. Südbahn	92⅛
Paris do.	80,40	Graz-Köflacher	227⅝
Wien do.	173,40	Prag-Duxer Prior.-A.	113
Ungar. 4proc. Goldrente	90,10	Mainzer	110,50
Böhmische Nordbahn	119¼	Oesterr. Credit	241¼
Buschtiehrader Lit. B	403¼	Berliner Disconto-Comm.	174,40
Galizische Carl-Ludwig	179⅞	Prag-Duxer St.-A.	68⅞
Oesterr. Staatsbahn	240⅞	Dresdner Bank	135,60

Tendenz: Behauptet.

Frankfurt a. M., 20. October. (Abendbörse.)

Credit	242⅛	Disconto	174,70
Franzosen	241⅜	Berliner Handelsgesellsch.	136,70
Lombarden	92¾	Dresdner Bank	135,70
Gotthardbahn	131,80	Darmstädter Bank	—
Galizier	—	Laurahütte	113,—
Buschtiehrader B	—	Gelsenkirchen	152,80
Schweizer Centralbahn	129,60	Dux-Bodenbacher	—
Elbethalbahn	—	Schweizer Nordostbahn	120,—

Tendenz: Fest.

London, 20. October, Vorm. 11 Uhr 25 Min.

2¾proc. Consols	95⅛	3proc. garant. Egypter	99⅞
5proc. Russen II. Emiss.	99½	Ottomanbank	11¹¹⁄₁₆
Italiener	89⅝	Suezactien	112
Lombarden	9⅝	Spanier	67⅞
Convertirte Türken	17⅞	6proc. cons. Mexikaner	88⅝
4proc. ungar. Goldrente	89⅞	Rio Tinto-Actien	20⅛
Oesterr. Goldrente	—	Argent. 5proc. Goldanl. v. 1886	51
Preussische Consols	—	do. 4½proc. auss. Anleihe	33
3proc. unific. Egypter	96⅞	Rupees	74⅞
5proc. privil. Egypter	98½	Portugiesen	36⅝

Tendenz: Fest. Wetter: Veränderlich.

WTB. Liverpool, 20. October. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 7000 B. Stimmung: Ruhig. Import 8000 B.

WTB. Liverpool, 20. October. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen verkauft. Amerikaner stetig. Surats träge. Middl. amerikanische Lieferungen: October-November 4[illegible] Verkäufer, November-December 4[illegible] Käufer, Januar-Februar 4[illegible] Verkäufer, März-April 4[illegible] Käufer, Mai-Juni 4[illegible] do., Juni-Juli 4[illegible] d Verkäufer.

Schifffahrt.

Wasserstände am 20. October.

Dresden — 1,20. — Magdeburg + 1,06. — Rosslau + 0,58. — Calbe (Unterpegel) + 1,28. — Trotha + 1,46.

Eingetroffen: in New-York (19/10) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Rhaetia“ von Hamburg; in Boston (19/10) der Cunarddampfer „Cephalonia“; in Halifax (19/10) der Wilson-Dampfer „Otranto“; in New-York der Cunarddampfer „Servia“ von Liverpool.

Deutscher Schnell-Dampfer-Dienst ab Bremen.

Telegramm.

Dampfer „Aller“, am 10. October von Bremen und am 11. October von Southampton abgegangen, ist am 20. October wohlbehalten in New-York eingetroffen.

Schiffsbericht von Heinr. Heisterbergk, Spediteur in Hamburg. Angekommene Schiffe am 18. October: „Bay“ von Kopenhagen; am 19. October: „Empress“ von Hartlepool, „Hansa“ von Hull, „Stoomvaart“ von Holland, „Dresden“ von Goole, „Falcon“ von London, „Hamburg“ von Gothenburg, „Grebe“ von London, „Weimar“ von Leith, „Latona“ von Britisch-Ostindien; am 20. October: „Viola“ von London.

Abgegangene Schiffe am 19. October: „Warrington“ nach Grimsby, „Berlin“ nach Goole, „Virgo“ nach London, „Hochheimer“ nach Britisch-Indien; am 20. October „Bremen“ nach Leith.

SLUB
Wir führen Wissen.